

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE F

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Januar 1965



Bestellnummer: F 1/1/1 - m 1/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmenmeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Februar 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %		
		Jan.65	Jan.64	Jan.65
		Dez.64	gegenüber Dez.63	Jan.64
211	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel			
28	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 5	+ 11	+ 3
	Düngemittel	- 43	- 31	- 5
	Rohstoffe und Halbwaren			
77	Häute und Felle	+ 13	+ 21	+ 4
76	Techn.Chemikalien u. Rohdrogen	- 32	- 27	+ 3
189	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 13	+ 0	- 19
156	Mineralölerzeugnisse	- 15	- 13	- 7
170	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 7	+ 6	+ 12
55	NE-Metalle	- 18	- 10	+ 52
20	NE-Metallhalbzeug	+ 11	+ 29	+ 52
80	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 15	+ 0	- 6
199	Schnittholz	- 10	+ 7	+ 5
125	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	+ 12	+ 20	+ 8
222	Baustoffe	- 40	- 32	+ 13
88	Flachglas	- 31	- 24	+ 12
109	Inst. Bedarf für Gas und Wasser	- 29	- 23	+ 18
103	Schrott u. NE-Altmetalle	+ 4	+ 4	+ 34
	Nahrungs- und Genußmittel			
210	Lebensmittel aller Art	- 31	- 15	- 2
188	Gemüse, Obst, Früchte	- 20	- 12	+ 3
130	Süßwaren	- 37	- 30	- 2
122	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 14	- 7	- 6
88	Eier und lebendes Geflügel	- 36	- 22	- 14
146	Wein, Schaumwein, Spirituosen	- 38	- 28	+ 2
177	Bier und alkoholfreie Getränke	- 28	- 17	+ 1
221	Tabakwaren	- 21	- 12	+ 1
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe			
52	Tuche und Futterstoffe	- 12	- 3	+ 1
53	Meterware	+ 4	+ 25	+ 3
144	Wirk-, Strick- u. Textilkurzwaren	- 18	- 19	+ 5
81	Heimtextilien	- 35	- 31	+ 5
73	Schuhe und Schuhwaren	- 43	- 43	- 2
	Sonstige Fertigwaren			
88	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 21	- 9	+ 8
88	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 23	- 24	+ 9
83	Feinkeramik und Glaswaren	- 19	- 11	+ 9
182	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	- 43	- 37	+ 2
64	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 44	- 35	- 9
41	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 13	- 4	+ 5
84	Uhren und Uhrenteile	- 48	- 50	+ 26
78	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 42	- 35	+ 8
81	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 38	- 32	+ 6
68	Werkzeugmaschinen	- 44	- 34	+ 10
42	Baumaschinen und Baugeräte	- 54	- 45	- 5
33	Druckereimaschinen und Zubehör	- 23	- 13	+ 6

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %		
		Jan. 65	Jan. 64	Jan. 65
		Dez. 64	gegenüber Dez. 63	Jan. 64
164	Technischer Bedarf	- 19	- 8	+ 11
86	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 23	- 12	+ 12
67	Leder und Schuhmacherbedarf	- 1	+ 7	+ 0
70	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 5	+ 10	+ 1
60	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 6	- 1	+ 2
80	Feinpapier	+ 5	+ 22	+ 11
121	Packpapier	- 6	+ 13	- 1
17	Pappe	- 2	+ 18	- 1
85	Schreib- und Papierwaren	- 14	- 7	+ 3
71	Zeitschriften und Zeitungen	- 19	- 12	+ 5
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		± 0%	± 0%	± 0%
		± 0%	+ 8%	- 4%

Im Januar 1965 verzeichnete die Mehrzahl der an der Berichterstattung teilnehmenden 51 Großhandelszweige höhere Umsätze als im Januar 1964. Die Steigerungssätze waren allerdings meist niedriger als im Dezember 1964 gegenüber Dezember 1963. Rund ein Viertel der Fachsparten konnte das Umsatzergebnis des entsprechenden Vorjahrs - monats nicht erreichen. Vom Dezember 1964 zum Januar 1965 hatte die Umsatzbe-
wegung, wie alljährlich um diese Jahreszeit, vorwiegend eine rückläufige Tendenz.

In den zum Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren gehörenden Geschäftszweigen lagen die Umsatzwerte - mit Ausnahme von drei Branchen (Großhandel mit Kohle, mit Mineralölerzeugnissen sowie mit Rund-, Gruben- und Faserholz) - höher als im Januar 1964. Überaus kräftige Umsatzsteigerungen waren wiederum im Großhandel mit NE-Metallen (+ 52 %) und mit NE-Metallhalbzeug (+ 52 %) zu beobachten; sie hängen zum Teil mit Preissteigerungen zusammen. Verhältnismäßig hohe Zuwachs-
raten verzeichneten in diesem Bereich ferner der Schrottgroßhandel (+ 34 %), der Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 18 %), mit Bau-
stoffen (+ 13 %), der Eisen- und Stahlhandel (+ 12 %) und der Großhandel mit Flachglas (+ 12 %). In vier weiteren Fachsparten dieser Gruppe bewegten sich die prozentualen Zunahmen zwischen 3 und 8 %.

In den meisten Geschäftszweigen des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln haben sich im Januar die Umsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat nur geringfügig verändert. Nur in zwei Fachsparten, und zwar im Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren sowie im Eiergroßhandel sind nennenswerte
Umsatzeinbußen (- 6 bzw. - 14 %) festzustellen.

Die zu einer besonderen Gruppe zusammengefaßten Geschäftszweige des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen setzten im Berichtsmonat - wenn man vom Schuhgroßhandel (- 2 %) absieht - um 1 bis 5 % mehr um als ein Jahr zuvor.

In den restlichen, dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten und teils Konsumgüter, teils Produktionsgüter absetzenden Großhandelszweigen ergaben sich in einigen Branchen bemerkenswerte Umsatzsteigerungen. Hierzu gehören der Großhandel mit Uhren und Uhrenteilen (+ 26 %), mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf (+ 12 %), mit technischem Bedarf (+ 11 %), mit Feinpapier (+ 11 %) sowie der Großhandel mit Werkzeugmaschinen (+ 10 %). Umsatzerhöhungen von 8 bzw. 9 % verzeichneten ferner vier Branchen (der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden, mit Feinkeramik und Glaswaren, mit Edelmetall- und Schmuckwaren sowie der Großhandel mit Kleineisenwaren und Bauartikeln). Von den Geschäftszweigen, deren Umsätze niedriger lagen als im Januar 1964, sind besonders zu nennen der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten (- 9 %) sowie der Großhandel mit Baumaschinen und Baugeräten (- 5 %).

Der Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln setzte im Berichtsmonat 3 % mehr und der Großhandel mit Düngemitteln 5 % weniger um als im Januar 1964.

